

Ostdeutschlands erste E-Bike-Etappentour:

Genussradeln mit dem Elektrofahrrad auf dem Musikantenradweg



Der Tourismusverband Vogtland e. V. empfiehlt mit dem Reiseangebot „Genussradeln mit dem E-Bike auf dem Musikantenradweg“ inter-

2011 im Vogtland freuen sich insgesamt 29 Verleih- und Akkuladestationen aus dem sächsischen und thüringischen Vogtland auf zahlreiche Ausleihen der Räder. Der TVV empfiehlt eine rechtzeitige Voranmeldung, um am Wunschartag auch Elektrorad fahren zu können.



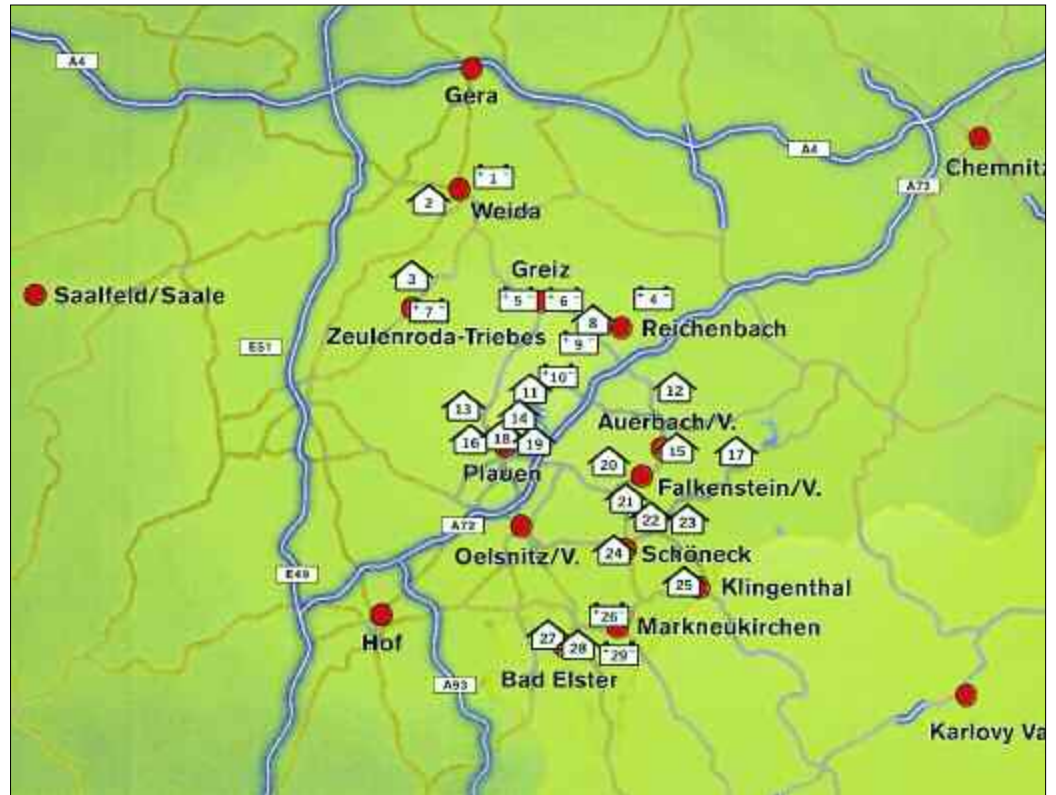
essierten Gästen eine fünftägige Reise mit drei Tagesetappen im Oberen Vogtland. Auf Ostdeutschlands erster E-Bike-Etappentour können die Gäste auf dem ca. 116 km langen, gut ausgeschilderten Musikantenradweg u. a. die über 350 Jahre Geschichte des Musikinstrumentenbaus, einzigartige Museen, zahlreiche Quellen sowie Möglichkeiten der Gesundheits-, Wohlfühl- und Kulturangebote der Sächsischen Staatsbäder Bad Elster und Bad Brambach, die futuristische Großschanze in der Vogtland Arena sowie herrliche Fernblicke und eine intakte Natur kennen lernen. Das Gepäck wird transportiert. Für die moveLO-E-Bike-Saison

Eine interaktive Karte mit Radwegen- und Radtouren finden Interessierte im neuen Geoportal des Vogtlandkreises unter www.vogtlandkreis.de/Geo-Portal weiter unter Tourismus.

Eine Radkarte mit Tourenvorschlägen und eine Übersicht über die vogtländischen moveLO-Verleih- und Akkuladestationen 2011 listet das Internetportal des Tourismusverbandes Vogtland.

Kontakt:

info@vogtlandtourist.de
www.vogtlandtourist.de



Karte: Tourismusverband Vogtland e. V.

Freie Fahrt auf dem neuen Radweg von Falkenstein nach Oelsnitz

22 Kilometer lange Trasse lädt Radwanderer aus nah und fern ein

Die Eröffnungsfahrt von Taltitz nach Falkenstein glich einem Volksradwandertag. Zahlreiche Hobbyradler zog es an die neue Strecke, um begeistert die vollen 22 Kilometer auf dem alten Bahndamm zwischen Oelsnitz und Falkenstein zurückzulegen.

der Bundesregierung möglich. Der Kreistag gab grünes Licht, diese wichtige Infrastrukturmaßnahme für den Landkreis, die Ferienregion aber auch für die anliegenden Kommunen umzusetzen. Die Gesamtkosten beziffern sich auf 2,7 Millionen Euro, wobei knapp 2,2 Millio-

Übernachtung zu machen, heißt es in einer entsprechenden Tourismusanalyse. Somit soll des neue Radwegesystem nicht nur Anziehungspunkt für die Vogtländer selbst werden, sondern auch ein wichtiges Produkt des vogtländischen Tourismusverbandes in der Vermarktung. Zudem führt der Radweg durch landschaftlich sehenswerte Gefilde, weil auch Belange des Naturschutzes beachtet wurden und der von Bäumen und Sträuchern gesäumte Radweg an zahlreichen Stellen einen eindrucksvollen Blick in die Landschaft ermöglicht.

folgen und der Radweg wird mit Abnahme der Bauleistung durch

erste Initiativen. Die auf dem Radweg installierten Poller bzw. Schutz-



Den offiziellen Start gaben symbolisch der 1. Beigeordnete Rolf Keil, Landrat Dr. Tassilo Lenk, Planerin Claudia Fugmann und Maria Horn, vertretend für die Stadt Oelsnitz

Fotos: Harald Sulski

Auf 2,50 Meter breit asphaltiert ausgebaut und mit gerademal 200 Höhenmetern Unterschied verspricht die Strecke Radwandern für Jung und Alt. Gedacht als Verbindungsspanne zwischen Göltzschtalradweg und dem im Ausbau befindlichen Elsterradweg komplettiert die neu gebaute Strecke das touristische Gesamtsystem und das Radwegesystem im Vogtland.

Obwohl es schon längere Zeit Überlegungen zum Ausbau gab, wurde die Realisierung erst mit Mitteln des Konjunkturpaketes II

nen Euro Fördermittel flossen und der Kreis Eigenmittel von einer halben Million Euro dazu finanzierte.

Mit dem neuen Weg will sich das Vogtland auch als Fahrradregion weiter etablieren, sagte Landrat Dr. Lenk zum offiziellen Start im Gewerbegebiet in Taltitz. Mit dieser Hoffnung stützt man sich auch auf Potenziale des Radtourismus, die für ganz Deutschland Zuwachsraten versprechen. Immerhin knapp die Hälfte aller Deutschen können sich vorstellen künftig Radurlaub mit



Zielankunft in Falkenstein, wo die Radfahrer zünftig empfangen wurden



Die am Bau beteiligten Unternehmen haben gut gearbeitet und den Radweg in fünf Bauabschnitten fertig gestellt, so dass damit auch eine Verkürzung der Bauzeit sichergestellt werden konnte. In nur 11 Monaten Bauzeit gelang die Investition. Bis Ende Juni soll auch noch die notwendige Beschilderung er-

den Vogtlandkreis an die jeweiligen Anliegergemeinden zur Bewirtschaftung übergeben. Das heißt, dass die weitere Ausschilderung mit örtlichen Sehenswürdigkeiten oder die Anbindung an das jeweilige örtliche Radwegenetz unter der Regie der Gemeinden erfolgt. Dazu gibt es bekannterweise schon Ideen und

geländer sollen eine unberechtigte Nutzung des Radwegs durch Kfz bzw. an unübersichtlichen Stellen die Direktzufahrt zur Straße verhindern.

Zur Eröffnung übergab Planerin Claudia Fugmann mit weiterer Unterstützung der am Bau beteiligten Unternehmen eine Schutzhütte, die die Radwanderer zukünftig zur Rast und zum Verweilen nutzen können.

Gesamtstrecke:

Die Strecke führt von der S 311 „Neue Welt“ in Taltitz bis nach Dorfstadt und ist 21,8 km lang – auf dem ehemaligen Bahnkörper 16,2 Kilometer, auf öffentlichen Straßen und Wegen mit 2,4 Kilometer und auf Waldwegen 3,3 Kilometer. Die Bauabschnitte wurden realisiert von der VST Rodewisch GmbH, der Heileit und Wörner GmbH Glauchau, der EBG Ehrenfriedersdorf, der Streicher GmbH Oelsnitz sowie vom Landschaftsbau Roscher & Partner aus Lichtentanne.